



Die Stadt Duisburg sucht

für das Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.12.2022 eine*n regionale*n

Mobilitätsmanager*in

Duisburg – kontrastreich und lebendig. Industriekultur, Naherholungsgebiete, kulturelle Angebote und sportliche Highlights. Wir bieten attraktive Berufsfelder, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, gute Bildungs- und Karrieremöglichkeiten.

Die Stadt Duisburg ist Kooperationspartner im RegioNetzWerk. Gemeinsam mit den Städten Düsseldorf, Krefeld, Meerbusch, Ratingen und dem Kreis Mettmann verfolgt das RegioNetzWerk neue, innovative Ansätze der integrierten Raumentwicklung, um kommunale Siedlungs- und Mobilitätsprojekte in Einklang zu bringen. Das RegioNetzWerk bietet die Mitarbeit in einer innovativen modellhaften regionalen Kooperation. Zusammen mit der RegioNetzWerkerin ist die regionale Zusammenarbeit bei mobilitätsbezogenen Projekten und Themen zu intensivieren und die Umsetzung der RegioNetzWerk-Projekte durch ein regionales Mobilitätsmanagement zu begleiten.

Das Aufgabengebiet:

- Organisation, Koordination und Steuerung des regionalen Mobilitätsmanagements für das RegioNetzWerk
- Mitarbeit und eigenständige Erstellung von im Kontext zum RegioNetzWerk stehenden besonders komplexen Verkehrskonzepten für alle Verkehrsträger (motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Schienenpersonennahverkehr, Fuß – und Radverkehr)
- Mitarbeit und eigenständige Erstellung von besonders schwierigen Projektskizzen zur Fördermittelgewinnung für die im Rahmen des RegioNetzWerk erarbeiteten Projekte und Maßnahmen. Die Vorbereitung und Prüfung von Ausschreibungsunterlagen
- Planungen und Konzepte innerhalb der Verwaltungen der Kooperationspartner des RegioNetzWerks sowie mit Trägern öffentlicher Belange und anderen Akteur*innen aus dem Bereich der Mobilitäts(angebots)planung abstimmen
- Vorlagen und Sitzungsunterlagen erstellen, an Sitzungen von politischen Gremien aller Kooperationspartner*innen referierend teilnehmen, Bürgeranhörungen/-versammlungen zu regionalen und kommunalen Mobilitätsthemen vorbereiten und durchführen

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene (Fach-)Hochschulbildung (Bachelor (FH/HS) oder vergleichbarer Abschluss) der Fachrichtung Verkehrsplanung, Stadt- oder Regionalplanung oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- und eine anschließende mindestens 2-jährige einschlägige Berufserfahrung nach Erwerb der jeweiligen o. a. Qualifikation

- Kenntnisse im Projektmanagement
- Erfahrung im Umgang mit Akteur*innen aus der Verwaltung und Politik
- gute Kommunikationsfähigkeiten und Moderationserfahrung
- selbstständiges, verantwortungsbewusstes und kundenorientiertes Arbeiten
- Team-, Konflikt- und Kooperationsfähigkeit
- sicherer Umgang mit MS-Office Anwendungen

Wir bieten:

- ein befristetes Beschäftigungsverhältnis bis zum 31.12.2022 mit einer Vergütung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) in Teilzeit bei flexibler Arbeitszeit (19,5 Std. wöchentlich). Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 12 TVöD
- ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- Teilnahme am Lehrgang zur* zum Mobilitätsmanager*in

Die Stadtverwaltung verfolgt offensiv das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Auswahlentscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Landesgleichstellungsgesetzes NRW sowie des Frauenförderplans/Gleichstellungsplans der Stadt Duisburg (www.duisburg.de/frauenbuero).

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und Gleichgestellten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung! Ihre aussagekräftige Bewerbung für die **Kennziffer 61-13/ 50046159 (487)** kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie diese bis zum **06.01.2021** über unsere Karriereseite www.duisburg.de/karriere online einreichen.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung in deutscher Sprache Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis über den Ausbildungsabschluss bzw. Studienabschluss und Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen bei.

Die Erfassung per Mail oder Post übersandter Bewerbungen ist grundsätzlich nicht möglich.

Sie haben keinen Internetzugang oder die Möglichkeit Ihre Bewerbungsunterlagen einzuscannen? Dann rufen Sie uns an – wir finden eine Lösung: 0203/283-2728.

Bei Fachfragen wenden Sie sich bitte an **Herrn Zigan, Amt 61-13, Telefon 0203/283-6084**, bei Fragen zum Bewerbungsverfahren an **Herrn Riesterer, Personalamt, Telefon 0203/283-2988**.